



Kontakt

Verband Deutscher Dentalhygieniker
Dorfstraße 6, 85567 Grafing
info@verband-deutscher-dentalhygieniker.de
www.verband-deutscher-dentalhygieniker.de

Möchten Sie Mitglied im VDDH werden?

Den Mitgliedsantrag finden Sie unter
www.verband-deutscher-dentalhygieniker.de/vddh/mitgliedschaft



© luckybusiness / stock.adobe.com (Symbolbild mit Fotomodell)

Gemeinsam mehr erreichen!

Eine VDDH-Mitgliedschaft lohnt sich für jede ZFA

Der VDDH als ein berufspolitischer Interessenverband für Dentalhygieniker setzt sich für die Entwicklung unseres Berufsstands im Konsens mit gesundheitsökonomischen und gesellschaftlichen Anforderungen ein. Hierbei liegt uns die Qualitätssicherung in der individuellen Beratung, professionellen Betreuung, zielführenden Behandlung und perfekten Versorgung unserer Patienten besonders am Herzen. Das sind große Ziele, die nur von einer starken Gemeinschaft erreicht werden können. Aber Mitglied sein im VDDH ist für jede/jeden von euch positiv.

Um unser Berufsbild aktiv zu fördern, können auch ZFA, ZMP/ ZME, ZMV usw. als passive Mitglieder des VDDH tätig werden. Mehr über die Mitgliedschaft im VDDH unter <https://verband-deutscher-dentalhygieniker.de/vddh/mitgliedschaft/>. Dort kann auch der Mitgliedschaftsantrag heruntergeladen werden. Eine aktive Mitgliedschaft kostet 100 € im Jahr.

Da insbesondere das Netzwerken und die Kontakte für die persönliche Weiterentwicklung so entscheidend sind, stellen wir das regionale Netzwerk „ZFA-Zirkel Baden-Württemberg“ und seine Entstehung genauer vor.

Ein berufliches und persönliches Netzwerk ist Gold wert

Gerade auf beruflicher Ebene ist ein fachlicher, kompetenter, ehrlicher Informationsaustausch unerlässlich. Nur gemeinsam können wir Ziele erreichen oder Hürden überwinden. Aus den Erfahrungen anderer werden wir lernen und profitieren. Ein persönliches Gespräch von ZFA zu ZFA ist durch nichts zu ersetzen. In Zeiten der Digitalisierung stehen uns zwar vermehrt Online-Medien zur Verfügung, um aber Emotionen zu transportieren, Impressionen zu festigen oder Ideen umzusetzen, bedarf es glücklicherweise noch immer lebendiger, kreativer und offener Menschen, die sich von Angesicht zu Angesicht austauschen.

Vor etwa sieben Jahren, haben wir in unserer Region (Baden-Württemberg) einen ZFA-Lernzirkel gegründet. Ziel war es, alle sechs Monate ein Treffen speziell für zahnmedizinische Fachangestellte zu organisieren und dieses zu etablieren, um so den direkten beruflichen und persönlichen Austausch zu fördern. Unabhängig vom Aus-, Fort- oder Weiterbildungsgrad sollten sich Kollegen/-innen aus unserem Berufsstand auf neutralem Boden treffen können.

Die größte Herausforderung zu Beginn: wann und wie bekommen wir diesen runden Tisch gefüllt?

Die Organisation des ersten ZFA-Zirkels war überschaubar. Ein Lokal mit einem kleinen Nebenraum in unserer Region war schnell gefunden. Ein Tisch wurde auf ein vorgegebenes Datum freitags (auf Wunsch der Kollegen/-innen) ab 18 Uhr reserviert und Partner aus dem Dentalsektor, die bereit waren, unser Projekt zu unterstützen, wurden akquiriert. Damals war unsere größte Herausforderung, zehn Teilnehmer/-innen (ZFA) zu diesem Event zusammenzubekommen. Aufgrund der unterschiedlichen praxisinternen Arbeitszeiten in den einzelnen Zahnarztpraxen, einer grundlegenden, natürlichen Skepsis und der Frage nach dem persönlichen Nutzen eines solchen Treffens am Feierabend wurde das Motto „Aller Anfang ist schwer“ hier vollkommen erfüllt.

Im Juli 2014 konnten dann 9 Kolleginnen aus verschiedenen Zahnarztpraxen am denkbar heißesten Tag des Monats an einem Tisch sitzen und das Netzwerk „ZFA-Zirkel“ war geboren.

Nach einer kleinen individuellen Vorstellungsrunde, einem Impulsvortrag zum Thema Kariesentstehung und dem gemeinsamen abschließenden Abendessen war allen Beteiligten schnell klar: Es macht Spaß sich zu vernetzen, neue Kollegen/-innen aus anderen Zahnarztpraxen kennenzulernen und sich unter Gleichgesinnten auszutauschen. Ein derartiges Zusammentreffen sollte fortan alle sechs Monate organisiert und ausgebaut werden. Um „dem Kind“ einen Namen zu geben, waren Vorschläge willkommen. Der Name sollte sowohl durch unser Berufsbild – also das



Erster ZFA-Zirkel im Jahr 2014

© Sabrina Dogan

Hier eine Übersicht über die besonderen Angebote für VDDH-Mitglieder:

- Regionale Fortbildungsangebote
- Regionaler ZFA-Stammtisch, z. B. in Baden-Württemberg alle 6 Monate
- Jahrestagung des VDDH (19. Oktober 2019)
- In-House-Coaching (auf individuelle Anfrage)
- Fachlicher Austausch auf professioneller Ebene
- Netzwerk (persönlich und interaktiv)
- Praktische Tipps aus der Praxis für die Praxis
- Erfahrungsaustausch (aktiv, interaktiv)
- Rechtsberatung
- Wir in der Praxis (als Mitteilungsorgan für Mitglieder kostenlos, mehrfach im Jahr)
- Autoren- und/oder Referententätigkeiten
- Telefonische Beratung, z. B. bezogen auf die Weiterbildungsoptionen, die das Berufsbild der ZFA mit sich bringt
- Integration bei ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Verband oder gemeinsam mit dem Verband (auf Wunsch und/oder bei Rückfrage/eigeninitiativ)
- Möglichkeit der Hospitation
- Geschützter Mitgliederbereich auf der VDDH-Website
- Teilnahme an Mitgliederversammlung

der ZFA – als auch durch den Gemeinschaftsaspekt geprägt sein. „ZFA-Zirkel“ spiegelt genau das wider, denn ein Zirkel ist verantwortlich für das bildliche und/oder mathematische Darstellen eines geschlossenen Kreises.

Stetig wächst der Kreis

Alle zogen an einem gemeinsamen Strang, aktivierten ihre Kollegen/-innen und bereits im Jahr 2015 war der ZFA-Zirkel gewachsen, denn er hatte sich auf 18 Teilnehmerinnen verdoppelt. Es bestätigte sich, dass ein derartiges Zusammentreffen für unsere Berufsgruppe mehr als nötig, aber bisher regional noch nicht vorhanden war. Hochmotiviert wurden die Stimmen laut, dieses Event müsse fester Bestandteil unserer dentalen Jahresplanung werden. Auch ein oder zwei Gastteilnehmer/-innen, die nicht den Beruf der ZFA repräsentieren, aber im medizinischen Bereich oder in der Lehrtätigkeit verwurzelt sind, sollten eingeladen werden, um uns einen Blick über den Tellerrand zu ermöglichen (interdisziplinär: medizinisches Personal, Pflegepersonal, Apothekenangestellte, Hebammen, zahntechnisches Personal, Erzieher/-innen, Lehrer/-innen mit dem Fachgebiet Medizin, Zahnmedizin, Biologie etc.). Bei diesem zweiten ZFA-Zirkel-Treffen sprudelten wir alle nur so vor Ideen – und waren auf die Fortsetzung gespannt. Auch im Jahr 2016 konnten wir zwei erfolgreiche ZFA-Zirkel mit einer Teilnehmerzahl von 18–20 Personen auf die Beine stellen – langsam mussten wir uns aufgrund der vielen

Anfragen vonseiten unserer Kollegen/-innen nach einer neuen und größeren Location umschaun. Denn es hatte sich nun tatsächlich so entwickelt, dass sich unser Treffen für viele Praxismitarbeiter als festes „Date“ und halbjährliches „Must-do“ etablieren konnte.

Wenn ein Netzwerk explosionsartig wächst

Im Jahr 2017 wurde dann eine größere Lokalität gebucht, und die Teilnehmerzahl 33 bestätigte unsere Mühen und die Notwendigkeit eines derartigen „Meetings“. Durch den Ideenreichtum der ZFA und die tatkräftige Unterstützung meiner Kolleginnen, die ich mittlerweile oder besser gesagt schon seit Jahren als Freundinnen bezeichne, konnte hier ein besonderes Event heranwachsen. Es fließen immer wieder neue Impressionen ein, mit denen wir dann unseren ZFA-Abend füllen. Die Vorstellungsrunde zu Beginn ist immer noch fester Bestandteil. Impulsvorträge, kleine Überraschungen, Überraschungsgäste, Gewinnspiele, Fachzeitschriften bzw. aktuelle Artikel, Informationen zu Fort- und Weiterbildungsangeboten, Umfragen zum Berufsbild der ZFA oder zu anderen Themen der Dentalbranche runden unseren Abend ab.

Seit 2014 wächst die Teilnehmerzahl nun kontinuierlich. In den letzten Jahren waren immer zwischen 35 und 55 Kollegen/-innen anwesend. Das freut mich als ursprüngliche Initiatorin ganz außerordentlich. Es ist schön zu sehen, wie positiv sich ein derartiges Projekt in recht kurzer Zeit entwickeln kann und wie schön es ist, seinen Beruf sowie den damit verbundenen Teamgedanken zu leben.

Auch 2019 freuten wir uns auf die gemeinsame Zeit, am 14. Juni ab 18.30 Uhr war es wieder so weit, der ZFA-Zirkel tagte, diesmal mit regionalem Bezug, in Sinsheim (in der Lokalität Quints). Ein schönes Rahmenprogramm mit Kurzvorträgen sowie einige Überraschungen – z. B. eine Verlosung von Blütenarrangements (Blütenwerk Köln), Probeabos von Wir in der Praxis und Gastgeschenke/Seifen in Zahnform von Seifenträume & Schöne Dinge in Steinsfurt – belebten auch dieses Mal unser ZFA-Event. Wir be-



© Jeannine Fink (Young Innovations Europe)

Lokalität Quints



© Belle Floral

**Belle Floral
Wiesebach –
Aussteller seit
2018**

danken uns bei 43 zuverlässigen Teilnehmern/-innen, die teilweise auch eine sehr weite Anreise auf sich genommen haben, für den wunderschönen gemeinsamen Abend.

Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Iris Bruder von GSK GlaxoSmithKline, ohne die der ZFA-Zirkel nicht umsetzbar gewesen wäre.

Sabrina Dogan, DH und VDDH-Vorstandsmitglied

Fragen an eine Teilnehmerin, die ab dem ersten Treffen dabei ist:

Weshalb nimmst du regelmäßig am ZFA-Zirkel teil?

Jana Hartusch: Bereits als Azubi hatte ich 2014 das Glück, dank meiner Kolleginnen aus der Praxis und Sabrina Dogan eine Teilnehmerin des ZFA-Zirkels zu sein. Damals war ich wahnsinnig stolz darauf, dass man mich, gerade weil ich noch in der Berufsausbildung zur ZFA war, eingeladen hatte und dass ich dabei sein durfte! Seitdem hat sich der ZFA-Zirkel positiv entwickelt – auch ich habe mich persönlich sowie beruflich weiterentwickelt und bin jetzt ausgebildete Prophylaxeassistentin.

Welchen positiven Nutzen hat das ZFA-Treffen für dich persönlich?

Jana Hartusch: Den regelmäßigen fachlichen Austausch, viel Input, den ich von erfahrenen Kolleginnen erhalten habe, Motivation in allen Lebenslagen, Ansprechpartner, die mir bei meinen Rückfragen Rede und Antwort stehen, die mich aufrichtig, fair und wertschätzend behandeln, all das habe ich so gesehen auf einfachstem, direktem, persönlichem Weg dazugewonnen. Das ist einfach perfekt!